

# Fragebogen

## 1 Welche Aussage zum Vitamin-D-Status ist falsch?

- A Das in der Haut unter UV-B-Einwirkung gebildete Vitamin D ist die wichtigste Quelle für das zirkulierende 25(OH)D in Europa.
- B Das Auftragen von Sonnenschutzcremes hat keinen Einfluss auf die Vitamin-D-Produktion.
- C Die 25(OH)D-Werte unterliegen starken jahreszeitlichen Schwankungen.
- D Nahrungsmittel, die reichlich Vitamin D enthalten, sind in erster Linie fette Fische, Lebertran, Eier und Milchprodukte.
- E Bei übergewichtigen Personen ist die 25(OH)D-Konzentration erniedrigt.

## 2 Welche Aussage zur Assoziation von Vitamin-D-Mangel und Erkrankungen ist falsch?

- A Es besteht ein Zusammenhang zwischen Vitamin-D-Mangel und kardiovaskulären Erkrankungen sowie dem metabolischen Syndrom.
- B Eine verminderte UV-B-Einstrahlung geht mit einem erhöhten Mortalitätsrisiko für maligne Erkrankungen einher.
- C Vitamin-D-Mangel führt zu ungenügend mineralisierten Knochen und zu vermehrtem Knochenabbau.
- D Zwischen Vitamin-D-Mangel und Diabetes mellitus konnte bisher kein Zusammenhang festgestellt werden.
- E Es besteht eine starke Assoziation zwischen Vitamin-D-Mangel und autoimmunen Erkrankungen.

## 3 Welche Antwort ist richtig? Hauptprotein­komponente des HDL ist

- A Apolipoprotein A5
- B Apolipoprotein A1
- C Apolipoprotein B100
- D Apolipoprotein C3
- E Apolipoprotein A1 Milano

## 4 Welche Antwort ist richtig? Gefäßwandmakrophagen, welche oxidiertes LDL phagozytieren, werden zu

- A Monozyten
- B Histiocyten
- C Schaumzellen
- D Langerhanszellen
- E Granulozyten

## 5 Welche Aussage ist falsch?

- A CETP-Hemmer führen zu einer stärkeren HDL-Erhö­hung als Fibrate.
- B Die Therapie mit Torcetrapib führte trotz starker HDL-Erhö­hung zu einer erhöhten Rate an klinischen Ereignissen.
- C Fibrate erhöhen HDL und senken erhöhte Triglyceridkonzentrationen.
- D Die Hauptnebenwirkung von Fibraten ist die kutane Flushsymptomatik.
- E Bei einer Kombinationstherapie mit Statinen erhöht Fenofibrat das Rhabdomyolyserisiko geringer als Gemfibrozil.

## 6 Welche Antwort ist richtig? Folgende Methode hat neue, reproduzierbare DNA-Varianten für den Herzinfarkt entdeckt

- A Kandidatengenstudien
- B Genomweite Kopplungsstudien
- C Genomweite Assoziationsstudien
- D Proteomstudien
- E Chipstudien

## 7 Welche Antwort ist richtig? Wie viele DNA-Varianten können zurzeit mit einem „Gen-Chip“ analysiert werden?

- A 100
- B 1000
- C 10000
- D 100000
- E 1000000

## 8 Welche Antwort ist richtig? Folgende Medikamente besitzen neben ihrer Hauptwirkung auch antiinflammatorische Effekte

- 1 Statine
  - 2 Aspirin
  - 3 ACE-Inhibitoren
  - 4 Omega 3- und -6-Fettsäuren
- A Nur Antworten 1 und 2 sind richtig  
 B Nur Antworten 2 und 3 sind richtig  
 C Nur Antworten 3 und 4 sind richtig  
 D Alle Antworten sind richtig  
 E Keine der Antworten ist richtig

## 9 Welches ist kein pleiotroper Effekt eines Statins?

- A Statine senken die VCAM-1-, ICAM-1- und E-Selektin-Spiegel und verbessern so die Endothelfunktion.
- B Statine wirken antioxidativ, indem sie die Spiegel des CD40-Liganden erhöhen.
- C Statine erhöhen die CRP-Spiegel und verbessern dadurch die Antigenverdauung und -Präsentation.
- D Statine stabilisieren die atherosklerotische Plaque, indem sie die Expression von MMPs inhibieren.
- E Statine hemmen die Proliferation glatter Muskelzellen, indem sie die Caspase inhibieren.

## 10 Welche Aussage zur JUPITER-Studie ist falsch?

- A Die JUPITER-Studie beweist, dass CRP nicht nur ein Risikomarker, sondern auch ein Risikofaktor der Atherosklerose ist.
- B Einschlusskriterium in die Studie war u. a. ein LDL-Cholesterin < 3,4 mmol/l (< 130 mg/dl) und ein CRP ≥ 2,0 mg/l.
- C Rosuvastatin reduzierte das Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis hochsignifikant um 44 %.
- D Die FDA hat kürzlich den Indikationsbereich von Rosuvastatin aufgrund der Ergebnisse der JUPITER-Studie erweitert.
- E Die Daten der JUPITER-Studie haben Eingang in die neuen kanadischen Leitlinien zur Prävention kardiovaskulärer Ereignisse gefunden.

# Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

## Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

<b>1</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	<b>6</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
<b>2</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	<b>7</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
<b>3</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	<b>8</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
<b>4</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	<b>9</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
<b>5</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	<b>10</b>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

## Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

## Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

## CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikerzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

## Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,  
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

## Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

## Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben  von  Fragen richtig beantwortet und somit  bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben  nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

## Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikerzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikerzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der 15. März 2011 (Datum des Poststempels). VNR: 2760512010047431777. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

# Didaktisch-methodische Evaluation

## 1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor     
  selten vor     
  regelmäßig vor     
  gar nicht vor

## 2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie   
  keine Strategie   
  noch offene Einzelprobleme:

## 3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt  
 habe ich meine Strategie geändert:   
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet  
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

## 4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt?      Ja / Nein – wenn ja, welche:   
 zu knapp abgehandelt?    Ja / Nein – wenn ja, welche:   
 überbewertet?      Ja / Nein – wenn ja, welche:

## 5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich   
  Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

## 6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten  
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

## 7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten   
  von Befunden bildgebender Verfahren   
  die Darstellung ist ausreichend

## 8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

## Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:   
 Assistenzarzt   
 Chefarzt   
 Sonstiges   
 Oberarzt   
 Niedergelassener Arzt